
5. Communication on Engagement für den United Nations Global Compact (UNGC)

November 2025



WE SUPPORT

Inhalt

Erklärung des Präsidiums	3
Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche	4
Darstellung der praktischen Maßnahmen	5
Messung der Ergebnisse.....	9
Kontakt	10

Erklärung des Präsidiums

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. ist im Juni 2015 dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) der Vereinten Nationen beigetreten. Wir erklären, dass wir uns auch weiterhin für die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention - innerhalb unseres Einflussbereiches - einsetzen werden.

Die Prinzipien des Global Compact setzen wir konsequent innerhalb unserer Verbandstätigkeit um. Mit der Nutzung des Logos „We Support the Global Compact“ in unserer jährlichen Hauptpublikation (Jahrbuch) und auf unserer Internetseite machen wir unsere Teilnahme am UN Global Compact deutlich. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten setzen wir uns für unternehmerische Verantwortung - Corporate Social Responsibility (CSR) - ein.

Bonn, 20.11.2025



Beate Schäfer
Präsidentin



Andreas Schumacher
Hauptgeschäftsführer

Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. vertritt seit seiner Gründung 1975 die Interessen der Textilservice-Branche. Die Textilservice ist eine intelligente Verbindung von Ökologie und Ökonomie. Sein Geschäftsmodell basiert darauf, dass Textil-Produkte lange im Nutzungskreislauf verbleiben. Die Verwendung langlebiger Textilien sorgt für eine hohe Umweltverträglichkeit. Darüber hinaus richtet der Textilservice seine Prozesse auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, und eine dauerhafte Reduzierung klimaschädlicher Emissionen aus.

Die Textilservice-Branche beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Ressourceneffizienz. Es handelt sich dabei um eines der strategischen Kernthemen der Branche. Denn neben den Personalkosten, die bei circa 45 Prozent liegen, stellen die Kosten für Energie, Wasser und Waschmittel in Textilreinigungen und Wäschereien mit bis zu 25 Prozent den höchsten Ausgabenfaktor dar. Die Branche hat sich hier in den vergangenen Jahren durch den vermehrten Einsatz innovativer Technologien und Reinigungsverfahren als ein moderner und umweltbewusster Wirtschaftszweig gezeigt.

Unter „Textilservice“ in diesem Sinne sind alle Dienstleistungen zu verstehen, die die Branche erbringt. Das sind etwa Textilreinigung, Wäscherei-Service, Leasing, Logistik. Unter den rund 750 Mitgliedsunternehmen lassen sich von der traditionellen Textilreinigung bis hin zum industriellen Textildienstleister Unternehmen unterschiedlichster Größe und Betriebsform finden. Hinzu kommen Zulieferer, die sich als Fördermitglieder engagieren. Sie sind ähnlich breit aufgestellt, wie die Unternehmen der Textilservice-Branche selbst und kommen aus dem Maschinenbau und der Textilindustrie oder sind Hersteller von Wasch- und Lösemitteln.

Die Interessen dieser heterogenen Gruppe gegenüber Gesellschaft, Politik und Gewerkschaften zu vertreten, ist Aufgabe des DTV. Hinzu kommen die Beratung der Unternehmen und die Betreuung hinsichtlich unternehmerischer, berufs-, tarif- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Kommunikation mit Kunden, Verbrauchern und potenziellen Auszubildenden gehört ebenso dazu. Beispieldhaft dafür ist etwa die Imagekampagne (www.mytextilservice.eu). Hier wird das Hygiene- und das Nachhaltigkeitsengagement der Branche kommuniziert und damit zugleich die gesellschaftliche Verantwortung von Wirtschaft und Verbrauchern thematisiert. Dabei hat sich der Verband europäische Partner mit ins Boot geholt.

Der Austausch von Informationen mit Partnern der Textilservice-Branche, mit Forschungsinstituten, Verbraucher- und Zuliefererorganisationen sowie europäischen Dachverbänden nimmt großen Raum in den Tätigkeiten des Verbandes ein. Auch auf internationaler und im Speziellen der europäischen Ebene betreibt der Verband erfolgreiche Kooperationen mit Verbänden und Initiativen.

Darstellung der praktischen Maßnahmen

Neue Teilnehmer für den United Nations Global Compact (UNG) gewinnen

Der DTV nutzt alle ihm verfügbaren Medien, die UNGC-Initiative unter den Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsunternehmen bekannt zu machen. Die Initiative, ihre Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen von Verband und Mitgliedunternehmen werden beschrieben und beworben.

Auf der Verbandswebseite gibt es eine eigene Sektion zum Nachhaltigkeitsengagement des DTV. Neben der Darstellung anderer Nachhaltigkeitsprojekte ist die Darstellung des UNGC zentral in diesem Bereich. Monatlich veröffentlicht der DTV einen Newsletter. In nahezu jeder Ausgabe wird für die Teilnahme an Maßnahmen geworben, die Nachhaltigkeit fördern. Wo immer ein direkter Zusammenhang der Maßnahmen zum UNGC besteht, wird dieser explizit in den Vordergrund gestellt.

Neben dem monatlichen Newsletter wird in kurzen Abständen ein tagesaktueller Newsflash an die Mitgliedsunternehmen verschickt. In beiden Formaten werden auch Förderprogramm von Nachhaltigkeitsprojekten vorgestellt.

Auch werden im Rahmen des Arbeitskreises Corporate Social Responsibility (AK CSR) regelmäßig aktuelle Entwicklungen und Themen im Bereich der Nachhaltigkeit vorgestellt, hierbei bilden die Zehn Prinzipien des Global Compacts ein wichtiges Fundament für die Diskussion.

Lern- und Dialogveranstaltungen

Der DTV führt – teilweise in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern, wie Small Business Standards (SBS) – Onlineseminare, Schulungen und Workshops zum Thema Normierung/Standardisierung und zur Implementierung von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit durch. Auch veranstaltet der DTV regelmäßig Themenforen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt, etwa zu den Themen Textilrecycling oder auch Sorgfaltspflichten in Lieferketten. Der DTV bewirbt über seine Kommunikationskanäle zudem Nachhaltigkeits-Schulungen und -Workshops, die von Partnern angeboten werden.

Der DTV empfiehlt in seinen Medien die Teilnahme an Forschungsprojekten und Umfragen, die Fragestellungen zu (Energie- und Ressourcen-) Effizienz und Nachhaltigkeit zum Thema haben.

DTV Foren Textilrecycling 2023/2024

Der DTV hat in den Jahren 2023 und 2024 Fachforen zum Thema Textilrecycling veranstaltet. Im Rahmen der Veranstaltung haben sich Branchenvertreter und Fachexperten dazu

ausgetauscht, wie man den textilen Kreislauf schließen kann und die Branche mit Blick auf den Textilverbrauch nachhaltiger gestalten kann.

DTV Foren Sorgfaltspflichten in Lieferketten 2023/2024/2025

Der DTV hat mehrere Fachforen zu Sorgfaltspflichten in Lieferketten veranstaltet. Ziel der Veranstaltungen war es, die Branche mit Fachexperten und Lieferanten in den Dialog zu Themen der Nachhaltigkeit in Lieferketten zu bringen.

PSA-Fachgespräch: Dialog in der Lieferkette

Gemeinsam mit den Verbänden Industrieverband Veredlung – Garne – Gewebe – Technische Textilien e.V. und GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. veranstaltet der DTV jährlich ein Fachgespräch zu Personenschutzausrüstung. Teil des Austausches sind auch die Themen Normung und Nachhaltigkeit.

Zusammenarbeit mit der European Textile Service Association (ETSA)

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der ETSA, einer weiteren Organisation, die den UN Global Compact unterstützt, werden Workshops europaweit durchgeführt. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise das Webinar „Make the World green again“ und das Gender- und Diversity-Webinar „Work in Progress“, zur Unterstützung von personeller Vielfalt und Diskriminierungsfreiheit in Unternehmen.

Mitglieder in gemeinsame Initiativen (“Collective Action”) zu UN Global Compact-Themen einbinden

Abfrage von Nachhaltigkeits- Leistungskennzahlen unter den Mitgliedsunternehmen

Alle zwei Jahre führt der DTV unter seinen Mitgliedsunternehmen eine Abfrage von Leistungskennzahlen für nachhaltige Unternehmensführung durch. Die Abfrage umfasst in der Ausgabe für 2023/2024 insgesamt 30 Fragen, die in Anlehnung an die weltweit anerkannten Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt wurden und zusätzlich um Fragen in Bezug auf aktuelle Nachhaltigkeitsgesetzgebung wie etwa das Lieferkettensorfaltspflichtengesetz oder das Hinweisgeberschutzgesetz ergänzt werden. Teilnehmende Unternehmen erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Die letzte Abfrage im Winter 2023/2024 wurde dahingehend überarbeitet, dass Themen der Lieferkettennachhaltigkeit einen besonderen Fokus erhalten haben. Gemeinsam mit vorherigen Überarbeitungen führte dies zu einem starken Anstieg der partizipierenden Unternehmen. Hierdurch konnte das Problembeusstsein in der Branche insgesamt gestärkt werden.

Für die Ausgabe 2025/2026 besteht die Absicht, die Abfrage an die freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandards für nicht-kapitalmarktorientierte KMU (VSME) anzupassen, welcher aktuell als Empfehlung der Europäischen Kommission veröffentlicht wurde. Hierdurch soll einerseits eine branchenübergreifende Vergleichbarkeit ermöglicht werden, gleichzeitig die teilnehmenden Unternehmen aber auch dabei unterstützt werden, freiwillige Nachhaltigkeitsberichte zu verfassen.

Freiwillige Absichtserklärung „Grundätze des Textilservice“

Der DTV hat einen branchenweiten Verhaltenskodex, die „Grundsätze des Textilservice“ entwickelt. Das Dokument ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen. Nachdem im August 2021 eine erste Fassung veröffentlicht wurde, wurde der Verhaltenskodex im zweiten Halbjahr 2023 grundlegend überarbeitet und hierbei insbesondere um Aspekte der Sorgfaltspflichten in Lieferketten ergänzt. Anschließend wurde im Jahr 2025 ein Informationsaushang für Beschäftigte der Mitgliedsunternehmen veröffentlicht, welcher bspw. in Pausenräumen über die aus dem Kodex resultierenden Standards informiert. Ziel des Verhaltenskodex bleibt es weiterhin einerseits, die Branche auf die aktuellen Anforderungen an einen modernen Verhaltenskodex und die zu beachtenden Standards aufmerksam zu machen, andererseits vor allem kleinen und mittleren Unternehmen eine Möglichkeit zu bieten, sich hierüber zu informieren und einen solchen Kodex im Rahmen der unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsstrategie in den eigenen Geschäftsbetrieb zu integrieren.

Stärkung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen europaweiter Normierungsmaßnahmen

Der DTV engagiert sich intensiv um die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei nationalen und europaweiten Normierungs- und Standardisierungsverfahren. Dazu unterhält er ein Netzwerk, zu dem etwa *Small Business Standards* (SBS), *Environmental Coalition on Standards* (ECOS) und *Deutsches Institut für Normung* (DIN) gehören. In der Vergangenheit hat der DTV bspw. einen Normungsvorschlag für Öko-Design-Anforderungen im Bereich textiler persönlicher Schutzausrüstung erarbeitet. Damit sollen nicht nur Beschäftigte an ihren Arbeitsplätzen geschützt werden, sondern auch die Pflege und Reparatur von persönlicher Schutzausrüstung vereinfacht werden, um Ressourcen zu sparen.

Nachhaltigkeitsbaukasten für KMU

Im Rahmen des Projektes Textile Laundry Sustainability (TexSus), gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), wird ein für kleine und mittlere Unternehmen einfach anwendbaren Baukasten entwickelt. Dieser soll den Unternehmen sowohl die Bearbeitung einzelner Nachhaltigkeitsthemen als auch die Integration eines vollständigen Nachhaltigkeitsmanagementsystems, welches in bestehende Qualitäts- oder Umweltmanagementsysteme integriert werden kann, ermöglichen. So können Unternehmen individuell auswählen, welche Aspekte der Nachhaltigkeit sie in den Fokus nehmen möchten.

Diversity – gegen Diskriminierung im Unternehmen

Der DTV hat die „Charta der Vielfalt“ unterschrieben und sich damit verpflichtet, „ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft“.

E-Washboard

Gemeinsam mit europäischen Partnerverbänden hat der DTV die digitale Lernplattform E-Washboard entwickelt. Mit dieser App für Smartphones steht eine Onlineplattform zur systematischen Qualifizierung zur Verfügung. Das Modul ist bewusst niedrigschwellig gehalten. Ziel



ist, vor allem Menschen mit Lernhemmnissen und/oder geringem Bildungsniveau eine Einstiegsqualifizierung zu ermöglichen. Geboten werden Lernmaterialien in Form von E-Learning-Modulen und Erklärvideos. Branchenun erfahrene können mithilfe der Lernmodule mehr über die Abläufe und die Anforderungen an ihren Arbeitsstationen lernen. Finanziell unterstützt wurde das Projekt aus Mitteln des Erasmus+ Programms der EU.

Messung der Ergebnisse

Eine belastbare Messung der Ergebnisse der Maßnahmen im Berichtszeitraum ist aufwendig. Eine Evaluierung anhand der Teilnahmen an den relevanten Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen erscheint daher als geeignetes Mittel. Alle Foren, Workshops und Diskussionen zu Themen der Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung, Menschenrechte, Lieferkette u.ä. erfreuen sich zunehmender Beteiligung – und das obwohl die Veranstaltungen quantitativ deutlich zunehmen.

Immer häufiger werden auch Materialien und Stellungnahmen zu Nachhaltigkeitsthemen von Mitgliedern nachgefragt.

Die themenbezogene Kommunikation an die breite Öffentlichkeit findet ebenfalls positive Resonanz. Zu diesem Ergebnis kommt das Monitoring von Web und Social Media Kanälen.



Kontakt

Name: Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.

Eingetragen: Amtsgericht Bonn, V.R. 3978

Beitrittsdatum UNGC: 18. Juni 2015

Anschrift: Adenauerallee 48
53113 Bonn

Telefon: 0228 710022 70

Fax: 0228 710022 79

E-Mail: info@dtv-deutschland.org

Internet: www.dtv-deutschland.org

Geschäftsführendes Präsidium: Beate Schäfer, Präsidentin
Henrik Bier, Vizepräsident
Holger Schäfer, Schatzmeister

Ansprechpartner Geschäftsstelle: Andreas Schumacher, Hauptgeschäftsführer

Tanguy Gernigon, Gewerbespezifische Informations-transferstelle (Technik)

Stefan Cieslak, Gewerbespezifische Informationstrans-ferstelle (Betriebswirtschaft)